

Dazu gesellten sich die vielen Unrichtigkeiten, z. B. die Flurnamen, die oft als Wüstungsnamen angenommen waren, ferner die in der Literatur irrtümlich als Wüstungen angesehenen jetzt noch bestehenden Dörfer innerhalb und außerhalb der beiden Kreise, andere Verwechslungen von Wüstungen und Dörfern, falsche oder keine Lagebestimmungen usw. Da alle diese Mängel sich nicht voraussehen ließen, sondern sich erst im Laufe der Bearbeitung der Sammlungen herausstellten, so ergaben sich recht zahlreiche und erhebliche Berichtigungen, besonders Ausschaltungen vieler fälschlich angenommener Wüstungen und Hinzufügung der vielen fehlenden Wüstungen, Zusätze, Nachträge usw. Vieles mußte erst durch langwierige Erkundungen, vielfach durch Beigabe von Skizzen, bei den Gemeindebehörden und bei Wissenden herbeigeholt und geklärt werden. Da der Druck nicht aufgehalten werden sollte, so hat das Buch seiner Zusammenstellung nach Mängel, wie sich aus dem Inhaltsverzeichnis unter I. A. ergibt. So sind nach den geschichtlich nachweisbaren 190 Wüstungen bekannter Lage zu 31 dieser Wüstungen Nachträge nach der Buchstabenfolge auf S. 141—149, von S. 150—215 78 ebensolche Wüstungen angegeben, die zu den vorigen hinzugefunden wurden; außerdem sind 2 Nachträge zu Nr. 18 (auf S. 16) und Nr. 158 zugefügt worden. Wertvoll erschien es, die früheren Außengemeinden der Städte und einiger Dörfer besonders auf S. 291—300 zu behandeln. Der Teil VII. des I. Hauptteils auf S. 301—304 ist in der Sammlung nicht enthalten. Im II. Hauptteil S. 307—334 sind im Text der Urkunden sämtliche Ortsnamen wegen der Übersichtlichkeit gesperrt gedruckt, und aus demselben Grunde ist eine Erläuterung zu den Wüstungs-, Ortschafts- und Flurnamen jeder Urkunde zugefügt worden.

Es folgen auf S. 335—366 die Namenverzeichnisse der Wüstungen, der jetzigen Ortschaften (geordnet nach den beiden Kreisen), der Oberförstereien und Förstereien in den staatlichen Forstbezirken. Da auf der beigegebenen Karte auch 224 Wüstungen außerhalb der beiden Kreise eingetragen sind, so folgt auf S. 367—374 ein Namenverzeichnis derselben in der Reihenfolge Anhalt, Kreis Kalbe, Saalekreis, Kreis Torgau, Wittenberg, Merseburg, Freistaat Sachsen. Den Schluß bilden die Register der Wüstungsnamen S. 375—406, der Namen der jetzigen Ortschaften S. 407—420 und der Personennamen S. 421—440. Die notwendigen Berichtigungen und Zusätze sind auf S. 440—448 angegeben.

Trotz der vielen ausgesprochenen Mängel in der Verwertung der urkundlichen Sammlungen durch Herrn Bode ist ihm das große Verdienst nicht abzusprechen, diese Sammlungen überhaupt zusammengebracht zu haben; denn ohne sie wäre die vorliegende Arbeit niemals zustande gekommen. Herr Bode hat selbst bedauert, daß er seine Sammlungen nur bis zum 15. und 16. Jahrhundert und nicht bis auf die neueste Zeit ausgedehnt hat. Die Frage nach dem weiteren Schicksal der Wüstungen und seiner Bewohner und damit der Entwicklung der noch vorhandenen Ansiedelungen ist also unerörtert